

Wie schon in den Jahren zu vor gilt der VVV derzeit als sehr experimentierfreudig, somit wird es auch ab der nächsten Saison wieder einige Veränderungen im Amateurfußball im Ländle geben. Ab der Saison 2018/19 gibt es keine Regionalligen mehr, sondern eine sogenannte Vorarlberg-Eliteliga in welcher die besten 10 Mannschaften aus dem Ländle teilnehmen werden. Die Mannschaften werden im Herbst eine interne Meisterschaft mit Hin- und Rückrunde spielen. Die besten zwei oder drei Teams spielen dann im Frühjahr gegen Mannschaften aus Tirol und Salzburg um den Aufstieg in die zweite Liga.

Um die V-Eliteliga auf 10 Mannschaften aufzustocken, werden in jeder Liga so viele Mannschaften aufsteigen, bis die maxmialgröße an Mannschaften erfüllt ist. In der 1. Landesklasse würde das derzeit bedeuten, dass 3 Mannschaften nach dieser Saison in die Landesliga aufsteigen werden, da die Vorarlbergliga wieder auf 16 und die Landesliga erneut auf 14 Mannschaften reduziert werden.

Eine weitere Veränderung, welche für die meisten Mannschaften im Lände wohl eher für Kopfschütteln sorgte ist jene, dass es in der bevorstehenden Meisterschaft keine Absteiger in keiner Liga geben wird., was wohl einiges an Spannung nehmen wird.

Sommervorbereitung

Die Vorbereitung unserer 1. Kampfmannschaft auf die neue Saison in der 1. Landesklasse ist beendet. Nach einem doch etwas enttäuschenden Frühjahr, möchte die BayWa-11 unsere Zuschauer in der neuen Saison wieder etwas attraktiveren Fußball bieten. Die ersten beiden Testspiele wurden gegen den TSV Altenstadt und SCR Altach 1b absolviert. Gegen den Landesligisten aus Altenstadt setzte es eine 1:4 Niederlage und gegen das 1b-Team des SCR Altach gewannen wir mit 3:2.



Nach der deutlichen 1:7 Niederlage, gegen das mit etlichen Profispielern verstärkte Amateurteam der Austria aus Lustenau endete das letzte Vorbereitungsspiel gegen den FC Au mit einem knappen 2:1 Sieg. Beim Spiel in Lustenau gingen wir rasch mit 1:0 in Führung, doch im Anschluss hatten wir den Lustenauern nur noch wenig entgegenzusetzen und kassierten eine deutliche 1:7 Niederlage. Im letzten Testspiel gegen den FC Au siegten wir mit 2:1. Bei einer etwas besseren Chancenverwertung wäre ein deutlich höherer Sieg möglich gewesen.

Mit etwas Bauchweh aber schlussendlich verdient, zog unserer 1. Kampfmannschaft in die 2. Runde des VVV-Cup ein. In der nächsten Runde wartet mit einem Heimspiel gegen den FC Lauterach (Vorarlbergliga) ein äußerst attraktiver Gegner auf unsere Jungs. (28. od. 29. August)

Bei tropischen Temperaturen zur Mittagszeit gastierten wir beim SV Satteins (2. Landesklasse). Irgendwie schien unsere Mannschaft den Anpfiff nicht ganz mitbekommen zu haben, da wir bereits nach einer Viertelstunde einem 0:2 Rückstand nachlaufen mussten. Doch von diesem Zeitpunkt weg übernahm unsere Mannschaft das Kommando und drehte durch Tore von **David Thoma** (2x) und **Noah Witwer** das Ergebnis bis zur Halbzeit in einen 3:2 Vorsprung. Leider verabsäumten wir es den Vorsprung weiter auszubauen und kassierten aus einem Gegenstoß den Ausgleich zum 3:3. Auch die abermalige Führung durch den eingewechselten **Aaron Witwer** hielt nicht lange und so stand es (trotz klarer Überlegenheit und zahlreichen Tormöglichkeiten) 15 Minuten vor Ende 4:4 Unentschieden. **Noah Witwer** (eine der besten FCler) hatte keine Lust auf ein Elfmeterschießen und sorgte mit 2 weiteren Treffern für einen verdienten 6:4 Sieg für unseren FCT.

Auch unser 1b durfte dieses Jahr wieder mitmachen und musste sich leider in der 1. Runde beim SC Göfis 1b mit 3:0 geschlagen geben.

Neuzugang Tolga Saf

Wir dürfen vorstellen! Tolga trainierte bereits die gesamte Rückrunde bei unserer Kampfmannschaft mit und ist nun in diese Saison endlich für unsere Elf spielberechtigt. Tolga ist mit Sicherheit eine Verstärkung für unser Team.

Rückennummer: 10

Position: Flügelspieler/Außenverteidiger

Beruf: Betriebselektriker

Hobbies: Schwimmen und Radfahren

bish.Vereine: Rätia Bludenz und FC Diepoldsau

Vorbild: Kylian Mbappé



Tolga Saf: „Ich habe zum FCT gewechselt, da ich eine neue Herausforderung suchte und dem Team weiterhelfen möchte, vorne mitzuspielen. Der Zusammenhalt von vielen Eigenbauspielern, über viele Jahre hinweg, hat mich ebenfalls besonders beeindruckt.“

Der gesamte FC heißt dich „Herzlich Willkommen“